

Hohwachter GOLFNEWS

GOLF & COUNTRY CLUB



HOHWACHTER BUCHT

Mitteilungsblatt des Golf & Country Club Hohwachter Bucht e.V. | Ausgabe 63 09/2014

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Spielern der Clubmeisterschaften 2014

Perfekte Planung, gute Organisation und umsichtige Durchführung des Turniers durch ehrenamtlich tätige Clubmitglieder und Lisa Kruse (Rezeption) führten an beiden Tagen der Clubmeisterschaften zu einem komplikationslosen Ablauf.

Jan Engelhardt und das Team des „Zeitlos“ hatten schon im Vorfeld ganze Arbeit geleistet. An der Halfwayhütte der

Bahn 9/10 wurde eine komplette Gastronomie aufgebaut und somit für jeden Gaumen etwas Leckeres gezaubert.

Unsere Greenies hatten in den frühen Morgenstunden alle Grüns gemäht und gewalzt, so dass diese nichts von ihrer Schnelligkeit der letzten Wochen verloren hatten.

Allen fleißigen Helfern ein großes Dankeschön!



Damen (3 Runden Brutto):

- | | |
|------------------------------|-------------|
| 1. Patzig, Carola | 276 Schläge |
| 2. Plath, Karen | 286 Schläge |
| 3. Albrecht-Seifert, Heidrun | 297 Schläge |



Herren (3 Runden Brutto):

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1. Lüth, Thomas | 258 Schläge |
| 2. Burkhardt, Jan | 259 Schläge |
| 3. Plath, Manfred | 261 Schläge |



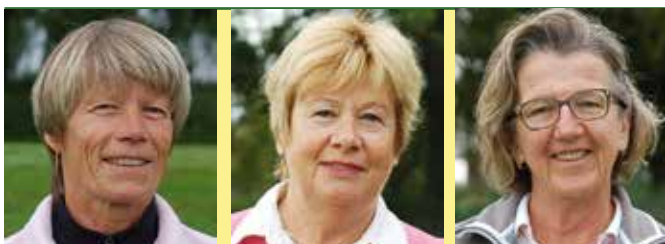
Jungseniorinnen (2 Runden Brutto):

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Patzig, Carola | 186 Schläge |
| 2. Selzer, Annette | 190 Schläge |
| 3. Sell, Katrin | 196 Schläge |



Jungsenioren (2 Runden Brutto):

- | | |
|----------------------|-------------|
| 1. Lüth, Thomas | 170 Schläge |
| 2. Burkhardt, Jan | 174 Schläge |
| 3. Peemöller, Thomas | 179 Schläge |



Seniorinnen (2 Runden Brutto):

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Plath, Karen | 190 Schläge |
| 2. Schuldt, Marion | 191 Schläge |
| 3. Alpen, Barbara | 197 Schläge |



Senioren (2 Runden Brutto):

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1. Alpen, Willi | 163 Schläge |
| 2. Hansen, Michael | 174 Schläge |
| 3. Seifert, Dr. Richard | 177 Schläge |

Impressum

Herausgeber: Golf & Country Club Hohwachter Bucht e.V. • Tel. 04381/96 90 • Fax 04381/60 98 • Golfplatz • 24321 Hohwach
www.golfclub-hohwacht.de • V.i.S.d.P: Dr. Renate Tolck • Layout: www.pepandweb.de • Druck: Druck-Service Lothar Kanieß GmbH

Clubmeisterschaften 2014



Ü-65 Damen (2 Runden):

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Alpen, Barbara | 197 Schläge |
| 2. Reuter, Ursula | 197 Schläge |
| 3. Ehlert, Brigitte | 202 Schläge |



Ü-65 Herren (2 Runden):

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Alpen, Willi | 163 Schläge |
| 2. Herbst, Ernst | 179 Schläge |
| 3. Zapatka, Gerd | 181 Schläge |



Jugend (2 Runden):

- | | |
|---------------------------|-------------|
| 1. Tuschick, Paul | 189 Schläge |
| 2. Hutzfeldt, Luca | 200 Schläge |
| 3. Stavenhagen, Alexander | 222 Schläge |



Ü-75 Herren (2 Runden):

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| 1. Weisner, Dr. Eckhard | 203 Schläge |
| 2. Ewald, Reinhard | 203 Schläge |
| 3. Jensen, Eckard (1 Runde) | 116 Schläge |

Moritz Prange gewinnt Schwentidental-Turnier

Bei der siebenten Auflage des Schwentidental-Turniers auf der Golfanlage Hohwacht gab es die erwartete Wachablösung, denn der Abonnementsieger Rüdiger Hartung (KGC Havighorst) musste sich knapp geschlagen geben. Moritz Prange (GC Altenhof) gewann das Turnier bei den Herren, bei den Damen war Brigitte Karnath (GC Gut Waldshagen) erfolgreich. Auch die politische Prominenz der Stadt Schwentidental ließ es sich

nicht nehmen, die Grußworte zu entrichten und die Sieger zu beglückwünschen. Bürgermeister Michael Stremmlau würde auch mit dem Golfsport beginnen, „Ich habe alle Ballsportarten versucht, so würde mich Golf auch reizen, doch momentan fehlt mir ein wenig die Zeit“. Auch die Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck gratulierte den Siegern. Moritz Prange schaffte es, bei leichtem Rückenwind, den Golfball 306 m weit zu schlagen

und sicherte sich so auch die Sonderwertung longest drive. Die schon legendäre Siegerehrung der Organisatoren Reiner Severin und Jochen Petersen, rief so manchen Lacher hervor. Am Ende bedankten sich die Sieger in ihrer Rede stellvertretend für die knapp 100 Teilnehmer für einen tollen Golftag - mit nur einem Regenschauer.

Andreas Zimmermann



Etikette

Immer wieder werden Etiketteverstöße beobachtet, bzw. man spricht darüber - doch irgendwie scheint es nicht jedem Ohr zu gefallen, wenn man darüber spricht.

Neulich, es war ein Freitag, bin ich hinter dem 9-Loch Turnier achter ran gelaufen. Vor mir, der ich allein unterwegs war, noch zwei Flights in ach so gemächlichem Schritt. Das Tempo machte mir keinen Kummer, da ich nicht auf der Flucht sondern beim Golfspiel war, was mir viel mehr die Zornesröte ins Gesicht trieb, waren z.B. auf der Bahn drei acht (!!!) Pitchmarken. So viele Bälle hatte ich gar nicht im Bag. Und es ging so weiter, mal waren es drei, mal zwei, dann wieder vier - und sie waren alle recht frisch. Niemand fühlt sich anscheinend für seine eigenen Ballmarken - geschweige denn für fremde Ballmarken - verantwortlich. Es wird nicht einmal geschaut, wo der Ball aufgekommen sein könnte, bevor er seine endgültige

Parkposition erreicht hat.

Zwei Tage später war ich wieder auf dem Platz und fand Bunker vor, die jedenfalls nicht von Jemandem geharkt worden waren, der dieses Arbeitsgerät öfter in der Hand zu haben scheint. Das sah eher nach „Wutharken“ aus.

Sehr frische Harkspuren waren zu sehen, doch beim Harken hat der oder diejenige den Sand einfach mal aufgetürmt. Der „Sandburgenbau-Wettbewerb“ findet doch ein paar Kilometer weiter seewärts statt. Mein Ball lag jedenfalls in einem frisch geharkten Loch von etwa sieben Zentimeter Tiefe. Unglaublich. Vielleicht sollten die Greenkeeper noch einmal gegen geringe Gebühr Kurse „Wie härke ich einen Bunker richtig“ anbieten. Der Erlös könnte der Jugendkasse zu Gute kommen.

Golferinnen und Golfer, jeder möchte den Platz in einwandfrei-

em Zustand vorfinden, und das nicht nur morgens, wenn die Greenies alles bestens gerichtet haben. Nein, auch die nach Euch Spielenden haben ein Recht auf einen anständig gepflegten Platz, und das hat jede(r) Golfer/in selbst in die Hand zu nehmen. Auch wenn es mal nicht meine Ballmarke ist, die ich sehe, ich darf sie ebenen, ich darf die Harke auch so hinlegen, dass sie bei einem gezielten Schlag aufs Grün nicht zum Hindernis wird. Ich darf am Abschlag den Rest meines zerschredderten Tees auch ruhig in die dafür vorgesehenen Behältnisse werfen, und ich darf meine leere Flasche auch wieder mit vom Platz nehmen oder zumindest in einen dafür vorgesehenen und genügend großen Müllbehälter geben und nicht in (oder neben) den Trichter am Abschlag legen. Danke für Euer Verständnis.

Andreas Zimmermann

Sind wir bereit für unseren Sport?

Die Etikette auf dem Golfplatz trägt u. a. dafür Sorge, dass unser schönes Golfen nicht zur Gefahr für „Leib und Leben“ wird. Daher gibt es Rufe, wie „Fore“, um andere zu warnen, die sich auf ihrer eigenen Bahn in Sicherheit wähen, aber von einem Querschläger getroffen werden könnten.

Gilt das nur auf dem Golfplatz? Ein klares „Nein“! Auch auf der Clubanlage soll das Miteinander so gestaltet werden, dass das eigene Verhalten, andere nicht stört, nötigt oder gar gefährdet.

Nehmen wir ein fiktives Beispiel: Ein Clubmitglied puttet auf dem Putting-Grün neben dem Weg zum ersten Abschlag. Ein anderer Golfer beschließt, auf just dieses Grün zu chippen oder gar zu pitchen. Darf der das? Nun, in diesem Fall wissen wir Clubmitglieder, dass dieses dort nicht gewünscht ist. Im Übrigen besteht auch eine Gefahr für den puttenden Golfer. Was ist die richtige Reaktion?

Kommen Sie bitte ins Gespräch! Sollte der andere Golfer clubfremd sein, woher soll die Information kommen, dass er auf dieses Putting-

Grün nicht chippen oder pitchen darf? Weisen Sie bitte darauf hin, dass dafür auf unserer Anlage andere Übungsgrüns vorgesehen sind.

Was aber, wenn der andere Golfer Fakten schafft und einfach zu spielen beginnt? Dieses Verhalten ist in keinem Fall hinnehmbar. Es besteht Verletzungsgefahr.

Bitte schalten Sie dann das Sekretariat oder anwesende Vorstandsmitglieder ein, schildern Sie den Fall, es wird eine Lösung gefunden.

Dirk Dehncke

Betreiberturnier - Regen, Sonne, tolle Stimmung

Der Kanonenstart musste verschoben werden, denn ausgerechnet dieser Tag startete mit ausgiebigem Regen, den wir dann aber vom ersten Abschlag bis zum 10. Loch verjagen konnten.

Das Turnier endete bei strahlendem Sonnenschein mit großartiger Stimmung beim Sektempfang. Kleine Köstlichkeiten wurden vor dem gemeinsamen Essen mit Kabaretteinlage gereicht.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden 50 tolle Preise verteilt, und man konnte in viele glückliche Gesichter blicken, denn es gab auch etliche Unterspielungen. Eine sehr gelungene Veranstaltung! Danke.



Impressionen Clubmeisterschaften 2014



Impressionen Clubmeisterschaften 2014



Freitagrunde der Senioren-Mannschaften spielte in Lohersand



Immer am Freitag um 10.00 Uhr ist Abschlagzeit für die Spieler der Seniorenmannschaften – und das nun schon seit 10 Jahren. Gespielt wird nicht nur „just for fun“, sondern Leistung ist gefragt. Angesagt ist grundsätzlich Zählspiel unter Turnierbedingungen mit einer Eclecticwertung, die jeweils nach 10 Spielen abgeschlossen wird, um den Ehrgeiz unter den Teilnehmern zu fördern. Einige von ihnen – Gerd Wenner, der diese Trainingsrunde mit einer kurzen Unterbrechung führt, Uwe Ebert, Dirk Gosch, Eckhard Weisner, Bodo Zankel und der Chronist sind seit dem ersten Tag dabei. Nach Abschluss der jeweiligen 10 Wertungsrunden gibt es ein Auswärtsspiel, das die Senioren im August nach Lohersand führte. Die Wahl fiel auf Lohersand wegen seiner besonderen Ausstrahlung und Schönheit, aber auch weil er für jeden Golfer eine besondere Herausforderung ist.

Enge Fairways, bedrohliche, unübersichtliche Ausgrenzen, Grüns, durch unterschiedliche Bunker bestens verteidigt und viel Wald erforderten die volle Konzentration und zwangen jeden zum Abruf seiner optimalen Leistung. Und das alles bei einem Slope von 128 (Hohwacht 135). Zum Glück hielt das Wetter einigermaßen, wobei das Mitgefühl dem letzten Flight galt, der nicht nur viel Geduld aufbringen, sondern zum Schluss auch noch einen Starkregenguss über sich ergehen lassen musste. Entsprechend unterschiedlich waren dann auch die Scores, die ins sehr schöne Clubhaus des Golf Club Lohersand gebracht wurden. Beste Spieler waren an diesem Tag Jens Bobertz (Senioren) und Manfred Breiter (Supersenioren). Hans Wulff (Senioren) und Eckhard Weisner (Supersenioren) wurden nachträglich für ihre Siege in der zweiten Eclecticwertung dieses Jahres geehrt.

Auch wenn der eine oder andere mit seinem Score nicht zufrieden war, am 19. Loch im Clubhaus herrschte beim gemeinsamen Essen über die Leistung der Gastronomie Einigkeit: Es war vorzüglich, auch wenn Rolf auf seine zweite Schüssel Bratkartoffeln etwas länger warten musste. Aber das musste der dritte Flight auf der Runde ja auch schon.

Ein harmonischer Tag ging mit einem Dank an den Organisator Gerd Wenner zu Ende. Als Gegenleistung spendierte er aus der Mannschaftskasse einen besonders leckeren Nachtisch. Am Schluss waren sich alle einig: Ein wirklich schöner anspruchsvoller Platz mit einer Gastronomie, die ihrem guten Ruf in vollem Umfang gerecht geworden ist. Also, Lohersand ist ein Versuch wert.

Eckhard Jensen

Welche Termine für das Jahr 2014 sollten Sie sich vormerken?

Samstag 11. Oktober
Samstag 25. Oktober
Samstag 08. November

Oktoberfest, 2er Scramble über 18 Loch
Turnier der Hohwachter Golfreunde, Chapman-Vierer
Martinsgansturnier/-essen, 2er Scramble über 18 Loch

Vorstand gegen Greenkeeper

Unser inzwischen schon traditionelles Spiel des Vorstands mit den Greenkeepern fand am 02.08. bei bestem Wetter und in lockerer Atmosphäre statt.

Wenn auch nicht alle Mitglieder beider Gruppen Zeit hatten, konnten wir doch mit vier gemischten Flights an den Start der AC-Runde gehen. Es wurde ein 2-er Scramble gespielt, bei dem Vorstands- und Ausschussmitglieder gegen Greenies antraten.

Der perfektste Schlag gelang Lothar Bahr, indem er auf der Bahn

1 des Neudorf-Platzes aus 30m Entfernung zum Eagle einlochte. Da mussten sich die Mitbewerber vom Vorstand schon mächtig strecken, um diese Punkte wieder auszugleichen!

In fröhlichen Flights wurde teilweise hart um jeden Schlag gekämpft, und es kam insgesamt zu engen Ergebnissen. Das Siegerteam bildeten Carlo Heer und Jürgen Feldhoff mit 53 Punkten nur knapp vor Ingo Steffen und Heiko Rathje mit 51 Punkten. Aber das war eigentlich unwichtig, entscheidend war das fröhliche und harmonische Miteinander, welches

sich nach dem Spiel auf der Terrasse fortsetzte. Jetzt stießen auch unsere beiden Reinigungsdamen und Birgit aus dem Shop zu uns. So saßen wir mit 20 gut gelaunten Personen noch lange zusammen und genossen ein gelungenes Grillbuffet.

Eins ist gewiss: dieses Zusammenspiel und den Gedankenaustausch werden wir im nächsten Jahr wiederholen!!!!

Renate Tolk



Erweiterung der Sanitäranlagen

Die Erweiterung der Sanitäranlagen in den Umkleieräumen ist abgeschlossen und nun dürfte es mit dem Duschen und Umziehen auch noch besser flutschen, so dass man nicht so lange mit der Siegerehrung auf die Letzten warten muss...

Nein Spaß beiseite, die jeweils zwei zusätzlichen Duschen und Toiletten bringen gerade bei großen Turnieren mit Kanonenstart schon deutliche Entlastung.

Ich finde auch, dass sie wohl gelungen sind und sich den Gegebenheiten angepasst haben. Maßgeblich

beteiligt war Reiner Severin an der Planung und Durchführung.

Auch der Bereich des Sekretariats ist nun fast fertig und offen gestaltet wie die Mitarbeiter es den Mitgliedern gegenüber auch sind. Schön ist es geworden.



elektrotechnik
antriebstechnik



gosch &
schlüter

24113 Kiel · Alte Lübecker Chaussee 36 · Tel. 0431 / 64 92 20 · Fax 68 12 26
info@goschundsclueter.de · www.goschundsclueter.de

Keilertour 2014



Unsere 11. Keilertour führte uns dieses Jahr in den Golfpark Strelasund nach Mecklenburg-Vorpommern. Los ging es wie immer mit dem Ruserbus um 7:00 Uhr in Schönberg und weiter über die Zustiegstellen in Raisdorf und Kiel. Hier trafen wir einen weiteren Ruserbus, der sich mit den Hohwacher Mücken gerade auf den Weg nach Dänemark machte.

Unser Weg führte uns zunächst nach Warnemünde, wo wir rechtzeitig um 11:00 Uhr zum ersten Abschlag eintrafen.

Die Fligiteinteilung war wie immer von Willi so vorbereitet, dass auf der Dreitage tour möglichst jeder mit wechselnden Partnern mal zu früher, mal zu späterer Abschlagzeit startete. Wir spielten die Bahnen 1-18 der 27 Lochanlage Warnemünde, die von den drei zu spielenden Plätzen am höchsten geratet waren: in etwa wie in Hohwacht +1. Der Platz war mit 6249 m von gelb sehr lang, hatte breite und flache Fairways und bereitete seine Schwierigkeiten durch den heftigen Wind, der aber zum Glück an diesem Tage angenehm kühlte.

Die besten Ergebnisse begannen bei 83 Brutto und 72 Netto wie immer auf unseren Touren im Zählspielsmodus. Nach einigen Erfrischungen mit kühlen Getränken und/oder Eis ging es mit dem Bus weiter nach Strelasund, wo wir gegen 19:00 Uhr in dem sehr schönen, weiter zu empfehlenden Hotel des Golfparks eincheckten.

Nach einer kurzen Pause genossen wir unser Abendbuffet, lauschten der mit flotten Sprüchen verbundenen Tagessiegerehrung und verbrachten bei angeregten Gesprächen einen wunderschönen Sommerabend auf der Terrasse. Dabei hatten wir einen herrlichen Blick auf die Löcher 9 und 18 des „Meckpomm“-Platzes, den wir am nächsten Morgen spielen sollten.

Nach Duschen/Schwimmen, Frühstück und unterschiedlich vielen Übungsschlägen ging es gegen 10:00 Uhr auf die Runde. Bei in etwa gleichem Rating wie in Hohwacht bildeten auf diesem Platz enge Fairways, viel Wasser und lange Ausgrenzen eine Herausforderung für alle Keiler. Im Nachhinein waren alle der Meinung, dass dies der schönste der drei gespielten Plätze gewesen war. Die besten Ergebnisse wurden im Brutto mit 85 und im Netto mit 72 gespielt. Den Nachmittag gestaltete jeder Keiler auf seine Art: Schlafen, Schwimmen, Zusammensitzen auf der schönen Terrasse, und für einen Extremkeiler Teilnahme am 9-Loch-After-Work-Turnier des Golfclubs! Den Abend verbrachten wir auf die gleiche Weise wie den Vorabend – es hätte uns schlechter gehen können!

Donnerstag räumten wir nach dem Frühstück unsere Zimmer, checkten aus und bereiteten uns auf unsere Runde auf dem Inselkurs des Golfparks Strelasund vor. Dieser etwas leichter als Hohwacht geratete Platz

bestand aus neun abwechslungsreichen älteren und neun neuen längeren, breiteren Bahnen mit vielen „waste areas“. Hier wurden mit Brutto 85 und mehrmals 86 sowie Netto 66 (!) die besten Ergebnisse gespielt. Bevor wir uns auf den Weg nach Hause machten, hatte jeder Gelegenheit zu duschen, zu essen, zu trinken und der Siegerehrung zu lauschen. Gesamtsieger über 3 Tage wurden Willi mit 254 Schlägen im Brutto und Ernst Herbst mit 214 Schlägen im Netto.

Nicht unerwähnt bleiben sollen zwei kleine Episoden, die allerdings bei den Betroffenen weniger zum Schmunzeln führten. So hatte einer unserer Keiler am Vorabend der Reise wegen des erwünschten einheitlichen Outfits ein qualitativ hochwertiges weißes Keilerhemd erstanden. Als es nun auf dem Hinweg das traditionell von Edeka gesponserte Frühstück mit leckeren belegten Brötchen und Kaffee gab, fiel das neue Hemd beim Test auf Resistenz gegen heißen schwarzen Kaffee komplett durch. Und auf der letzten Golfrunde machte ein Keiler abseits des Fairways Bekanntschaft mit einem Dornengebüsch, das seine Golfhose am linken Beinansatz beinahe vollständig abriß. Ein Mitspieler amputierte mit einer Schere das halb herabhängende Hosenbein gekonnt! Wir freuen uns alle auf die nächste Keilertour!

Gerd Zapatka



Besuchen Sie unsere Clubseiten auf www.golfclub-hohwacht.de

Aktuelle Informationen unseres Clublebens und Fotos von Turnieren und Veranstaltungen erwarten Sie.